

**Tour de France newsletter, Nr. 3-2007, 28. Februar 2007**

---

<http://www.le-tour.net>

Bonjour und Guten Tag!

Anbei der monatliche Newsletter für euch Frankophile dort draussen...

Wenn Ihr diesen monatlichen Newsletter nicht mehr bekommen möchtet, dann bitte einfach ein kurzes Rückmail: unsubscribe. Sonst freue ich mich auch, wenn Ihr die TOUR DE FRANCE und den Newsletter weiterempfiehlt. Danke!

Dieser Newsletter ist sowohl eine Promo-Plattform für meine Aktivitäten mit der Tour de France (Parties, Konzerte, Compilations mit französischer/frankophoner Musik, LeTour-Sampler) als auch eine Neuigkeiten-Börse in Sachen französischer Musik: Es gibt ausgewählte CD- und Konzerttipps (streng subjektiv und ohne Anspruch auf Vollständigkeit!) sowie weitere News aus der französischen/frankophonen Kulturszene.

Ein Info für die Medienkollegen (und auch andere Interessierte): auf <http://www.le-tour.net/presse.htm> findet Ihr nicht nur druckfähige Pressefotos, druckfähige Vorlagen des Covers von LeTour 3 sondern auch ein ausführliches Interview zum Thema Tour de France-Parties, Sampler, etc....

Wir sehen uns, alles Gute und à bientôt

Thomas Bohnet

\*\*\*\*\*

## **Inhalt**

- 1. Termine TOUR DE FRANCE**
- 2. Sampler « LeTour 3»**
- 3. Gewinnspiel : Bikini Machine**
- 3. Neue Franzosen-Cds**
- 4. Franzosen-Acts live**
- 5. Playlist**

## 01 Tour de France Termine

Hier die bereits feststehenden Daten der nächsten Monate: Die Termine findet Ihr auch unter [www.le-tour.net](http://www.le-tour.net)

In München gibt es die TOUR DE FRANCE bereits seit Mai 2000. Nachdem das zuerst im legendären Club 2 über die Bühne gegangen ist, finden die Parties nun seit 2002 einmal im Monat – immer der erste Freitag im Monat!!! – in der Muffathalle (im Club Ampere) statt. Co-DJ ist dort meist mein junger bretonischer Kollege DJ Leakim alias Mikael Bourdon.

In Berlin steigen die Parties seit September 2003 einmal im Monat im Roten Salon in der Volksbühne (für Auswärtige: direkt am Rosa-Luxemburg-Platz).

Andere Städte zwischen Konstanz und Saarbrücken, Frankfurt und Regensburg stehen unregelmässig auf dem Programm. Wer die Tour de France booken möchte, Anfragen/Angebote bitte an [thomas@target-concerts.de](mailto:thomas@target-concerts.de) oder 089-22 83 660.

**Do, 01. März 2007, Berlin-Roter Salon, TDF-Special. Live : Bikini Machine (keine Disco !)**

**Fr, 02. März 2007, München. Ampere, Etappe 82, mit Liveband BIKINI MACHINE, 21Uhr**

Fr, 23. März 2007, Zürich, Moods, im Rahmen der «Semaine De La Langue Française » mit Liveband Néry et la fanfare du Belgistan

Sa, 31. März 2007, Berlin, Roter Salon, Etappe 43, 24 Uhr. Der eigentlich für diesen Abend geplante Livegast Elke Brauweiler wird leider nicht auftreten. Das Konzert wird bei der Tour de France am 18. Mai nachgeholt.

Karfreitag, 6. April, München, Ampere, Etappe 83, (mit Co-DJ Mikael Bourdon)

Freitag, 27. April, Regensburg, Leerer Beutel, 22 Uhr

Samstag, 28. April, Berlin, Roter Salon, Etappe 44. 24 Uhr

**Freitag, 4. Mai, München, Ampere und Muffathalle. Grosse Party 7 Jahre Tour de France in München. Auf 2 Dancefloors (Muffathalle und Ampere), mit den Liveacts Dobacaracol (Montreal) und Les Fleurs de Fouxi (München) sowie den TDF-Haus-Djs Mikael Bourdon und Thomas Bohnet, Gast-Djs Christian Berst und DJ Y alias Jean-Ives.**

Samstag, 5. Mai, Konstanz, Pony Club

Freitag, 18. Mai, Berlin, Roter Salon, Etappe 45, 24 Uhr (ausnahmsweise in Berlin mal an einem Freitag !). Mit Liveact Elke Brauweiler (Ex-Paula) und ihren französischen Coverversionen.

Freitag, 1. Juni, München-Ampere, Etappe 85, mit Co-DJ Mikael Bourdon, 22 Uhr

Samstag, 30. Juni, Berlin-Roter Salon, Etappe 46, 24 Uhr

Freitag, 6. Juli, München-Ampere, Etappe 86, mit Co-DJ Mikael Bourdon, 22 Uhr

Samstag, 7. Juli, Freiburg, Zeltmusikfestival

Samstag, 28. Juli, Berlin-Roter Salon, Etappe 47, 24 Uhr

## 02 LeTour 3 – der neue Sampler !

Seit Ende 2006 steht sie nun endlich auch im Laden, die dritte Compilation mit dem Titel LeTour. Ein Sampler, der wie die beiden Vorgänger auf die Parties TOUR DE FRANCE zurückgeht. Aus verständlichen (rechtlichen) Gründen konnten wir den CDs leider nicht die Namen Tour de France geben, sondern eben LeTour. Inzwischen haben Labelmacher Christian Arndt und ich auf den Beinamen „The Best In French Alternative Music“ verzichtet.

Die Idee zum ersten Sampler hatte mein Kollege Christian, der mich vor vier Jahren darauf angesprochen hatte, ob ich nicht ein Album mit französischer Musik herausbringen wollte. Der Schritt lag nahe: schliesslich existierte die Party TOUR DE FRANCE schon seit einige Zeit und hatten mich oft Besucher gefragt, wo man denn die Stücke, die ich spiele, kaufen könne. In der Tat gab es damals zwar schon die beiden Sampler „French Cuts“ (mit Sixties, Oldies) und „Le Pop“ mit Nouvelle Chanson. Andere Richtungen – Indie, Alternative Rock, frankophone Weltmusik, Folkrock - wurden allerdings nicht abgedeckt. So sind 2003 LeTour 1 und ein Jahr später LeTour 2 entstanden.

Auf den Samplern finden sich etliche der jüngeren Hits der Tour-De-France-Parties. Auf Vol 1 etwa Songs von Zebda, Louise Attaque, Les Hurlemets d`Leo, Vincent Delerm, Dionysos, Mickey 3d, Rachid Taha, Luke, Massilia Sound System. Auf Vol 2 Stücke von Cali, Tryo, Paris Combo, Kana, Elista, Romeo, Sanseverio. Das komplette Tracklisting findet Ihr auf [www.localrecords.de](http://www.localrecords.de) und auf [www.le-tour.net](http://www.le-tour.net).

Die Sampler gibt es im Laden (Vertrieb: All!ve), amazon.de, bei den TDF-Parties oder direkt bei mir (mail an [thomas.bohnet@web.de](mailto:thomas.bohnet@web.de)) zu kaufen.

In folgenden Städten gibt es die CDs auch in den von mir empfohlenen Läden zu erstehen – support your local record dealer!!

MÜNCHEN – Resonanz (Auenstrasse) und Optimal (Kolosseumstrasse)

BERLIN – Scratch (Zossener Strasse)

## 03 Gewinnspiel

Bei der letzten Verlosung habe ich Freitickets für die Konzerte der französischen BIKINI MACHINE velost. Hier die Gewinner von jeweils 2 Freikarten.

Hamburg: Mikesh Ziegler und Markus Willnauer

Berlin: Arlette Ndakoze und Charles Ledoux

München: Sylvio Bohr und Andreas Fischer

Wiesbaden: Ulrich Wirth und Fabienne Bravin

Gefragt hatte ich euch nach eurem liebsten französischen 60s-Musiker, eurer liebsten 60s-Musikerin.

Nicht gerade überraschend ist der Ausgang. Bei den Männern hat SERGE GAINSBURG klar gesiegt, vor NINO FERRER und MICHEL POLNAREFF.

Bei den Damen Nummer 1 ist FRANÇOISE HARDY vor FRANCE GALL, SYLIVE VARTAN und JANE BIRKIN.

## 04 Neue Platten aus der französischen/francophonen Szene:

### **Bikini Machine: Daily Music Cookin` Wth (Légère Recordings/Soul Food)**

Live ist die Band eine kleine Sensation, deren energiegeladenen Performances ihresgleichen suchen. Irgendwo zwischen Soul-Punk, Sixties-Beat, Psychedelic, etwas Surf, Filmsoundtracks, Rock, Chanson und dezenter Electronica wird da recht abwechslungsreich durchs Programm gejagt, wobei die fünf Franzosen aus Rennes echte Rampensäue sind, die einfach auch mal kurz die Instrumente durchwechseln, Keine Newcomer, sondern alles alte Hasen, was man den Auftritten wohlthuend anmerkt. Leider konnten die Fünf aus der Bretagne ihre Livepower bislang nicht so auf Platte bannen, wie ich mir das gewünscht hätte. Mit dem superben neuen Album „Daily Music Cookin`“ machen Bikini Machine allerdings einen gehörigen Schritt nach vor. Ob man nun frontal durch die Sixties schrammelt, wie bei der englischgesungenen Singleauskopplung „Shake“, bei famosen Instrumentals wie „Destinazion Rocapina“ und „Summer Kingdom“ oder mit „Le jerk du Gastronomie“ oder dem genialischen „La Pharmacie Anglaise“ auch besten französischen Indie-Pop bringt. Live sind Bikini Machine Ende Februar, Anfang März unterwegs: 28.02. Hamburg-Hafenklang Exil, 01.03. Berlin-Roter Salon, 02.03. München-Ampere (bei der Tour de France), 03.03. Wiesbaden-Schlachthof.

### **Louise Attaque: A plus tard Crocodile (Atmospheriques/Alive, VÖ:09.03.07)**

Das Reunion-Album der wohl populärsten Rockband Frankreichs, wird endlich auch hierzulande veröffentlicht.

Hier meine Kritik im „Musikexpress“ (Ausgabe April 2007)

### **Das gefeierte Comeback-Album von Frankreichs (neben Noir Desir) grösster Rockband Louise Attaque wird endlich auch in Deutschland veröffentlicht.**

Die Band war vor zehn Jahren bei unseren Nachbarn eine Sensation. Louise Attaque schrieben Ende der 90er eine beispiellose Erfolgsgeschichte des französischen Rock. Fast aus dem Stand heraus eroberte das Quartett 1997 ohne ein grosses Label oder die Medien hinter sich, mit ihrem selbstbetitelten Debüt und der Hitsingle „J `tèmmène au vent“ die Fans. Eine linksalternative Pariser Strassenband, mit einer ungezügelten Mixtur aus Punk, alternativem Chanson und minimalistischem Folkrock à la Violent Femmes, mit poetischen Texte über die Liebe und das Leben, fegte über Frankreich hinweg. Mit 2,5 Millionen verkauften Exemplaren ist das Debüt bis heute die erfolgreichste Rockplatte Frankreichs. Ein weiteres feines Album folgte, ehe Louise Attaque auf dem Höhepunkt ihrer Karriere die Band für einige Jahre auf Eis legten um sich ihren Nebenprojekte Tarmac (sehr gut!) und Ali Dragon (ganz okay!) zu widmen. 2005 meldeten sich Sänger Gaetan Roussel und seine Band mit dem heiss erwarteten dritten Album „A plus tarde crocodile“ (die französische Übersetzung von „See You Later Alligator“) zurück, das nun endlich auch hierzulande erscheint.

Natürlich nicht mehr so spektakulär wie das Debüt, dessen Lieder inzwischen fast jeder Franzose zwischen 6 und 60 auswendig kann. Dennoch: ein wunderbares Werk, dem man mehr als ein Ohr leihen sollte, dessen 18 Tracks, darunter drei kurze Punk-Miniaturen, wachsen und mit jedem Hören besser werden. Einen Kracher, wie den Louise-Attaque-Hammer „J t'emmène au vent“ finden wir hier zwar nicht. Mit der Single „Si c'était hier“, die mit Glockenspiel und der für Louise Attaque so charakteristischen Geige aufwartet, gibt's einen Hit. Das schleppende „Sean Pean, Mitchum“ mit seinem orientalischem Rhythmus schraubt sich ebenso unwillkürlich ins Ohr wie „Depuis toujours“, das sich, auf langsamer Drehzahl rasch zum Ohrwurm entwickelt. „Si l'on marchait jusqu'à demain“, eine weitere Single, das sanfte „Salomé“ und das punkige „Nos sourires“ sind weitere Fixpunkte. Zwischendurch wird es mit „A l'envers“ atmosphärisch und für „Manhattan“ klaut man einfach das bekannteste Nirvana-Riff. Charakteristisch ist zum einen Gaetan Roussels angenehme Stimme und, wie erwähnt, Arnaud Samuels Violine: Der Mann ist ein echter Virtuose, ein vielseitiger Geigenderwisch, dem viel eher das Attribut Punk-Geiger zusteht als einem Nigel Kennedy. Die Texte der Band sind poetisch, wortspielerisch, kann man, muss man aber nicht verstehen – auch des französischen nicht mächtige Hörer werden die Songs lieben. Der Bandname ist übrigens sowohl eine Referenz an die grosse französische Anarchistin Louise Michel, eine der treibenden Kräfte der Pariser Commune (1871), als auch an die US-amerikanischen Violent Femmes. Deren Kopf Gordon Gano hat die ersten beiden Alben von Louise Attaque produziert. Beide Werke sind inzwischen auch endlich bei uns erhältlich: „Louise Attaque“ (5 ½ Sterne) ist ein „muss“ und „Comme on a dit“ (4 Sterne) ganz gut.

**Thomas Bohnet**

**4 ½ Sterne**

[www.louiseattaque.com](http://www.louiseattaque.com)

#### **Joakim: Monsters & Silly Songs (K7/RTD)**

Labelmacher Joakim (Tigersushi) mit seinem eigenen Werk. Dem allgemeinen Abfeiern von Joakims Album kann ich mich nicht anschliessen. Für meine Ohren versucht das französische Multitalent (Musiker, Produzent, Labelmacher, Illustrator, Remixer) hier zuviel des Guten. Eingespielt mit einer „Rock“-Formation – Gitarre, Bass, Drums – kreuzt Joakim hier Synthie-Pop mit Filmmusik (John Carpenter), so was wie Club-Electro mit düsterem Rock, Art oder Krautrock. Das hört sich erstmal interessant an, entpuppt sich bei den einzelnen Tracks als leider nur leidlich spannend. So wabert das prog-rockige „Three Legged Lantern“ gnadenlos vor sich hin, klingen „Sleep In Hollow“ und „Drumtrax“ wie schlecht kopierte Soundtrack-Titel, die Mr. John Carpenter (der selbst ja für die grossartigen Synthie-Tracks bei der „Klapperschlange“ und „Das Ende“ gesorgt hat) einst nicht verwendet hat. Die Single „Lonely Hearts“ wiederum klingt nach einer ganz netten B-Seite von Depeche Mode. Ein Wort zum selbstgezeichneten Cover: ähm, ein grosser Comic-Künstler wird Joakim wohl auch nicht werden.....

#### **DJ Mehdi: Lucky Boy (Ed Banger Records/Because Music/Alive, VÖ: 16.03.2007)**

Neues Album des Pariser Electro- und HipHop-DJs. Liegt's an mir, dass ich mich einfach an diesem ganzen Electro-zeug und den früher richtig guten französischen House-Sachen satt gehört habe, oder kommt da einfach nix mehr gutes, spannendes nach? – Daft Punk und Air am Ende? Gut, Bob Sinclair feiert Erfolge, aber das ist ja nun wirklich ein Oberlangweiler sondergleichen. Mehdi Faveris Essadi, kurz DJ Mehdi, hab ich vor Jahren mal mit einem feinen, abwechslungsreichen und beseelten DJ.Set bei den Printemps in Bourges erlebt. Der eigentlich vom Rap kommende Producer und Mixer flirtet seit Jahren mit Electro und House und kommt hier fünf Jahre nach „Espion“ mit seinem neuen Album. Eine Offenbarung ist es nicht gerade, finde ich, wobei mir die Wanderung zwischen Electro, 80s Breakbeats, Rap, R&B und allerlei anderem ganz gut gefällt.....

#### **La Ruda: La Trajectoire De L'Homme Canon (Les Associes Du Réel)**

Die aus Angers kommenden La Ruda (früher hiess man mal La Ruda Salska) haben sich live leider nicht als das erwiesen, als was ich gehofft hatte und als was die schon seit 1993 aktive Band angekündigt war. Da war viel von den legitimen Nachfolgern von Manu Chaos Mano Negra die Rede., Das hat die durchaus dynamische Liveband letztes Jahr allerdings in der Muffathalle dann leider nicht bewiesen. Mir war da zu viel Tempo-und Rythmusgebolze, zu viele E-Gitarren, stupide Rockposen. Das hatte nur wenig von der Multikulti.Eleganz der Mano Negra und erinnerte mehr an – obwohl man natürlich französisch singt – US-amerikanische Ska-Punk-Bands wie Less Than Jake etwa. Ganz

okay also, mehr leider nicht. So klingt auch das neue Album der Band, Studiowerk Nummer 5. Gitarrenriffs und Bläsersätze sitzen, Punk kreuzt Ska und einige Tracks machen richtig Spass. Musikalisch geht das zwischen Tempo-Punk wie „Ronnie sait“ und Ska „Des Horizons des peages“ Am besen gefallen mir La Ruda aber wenn sie weniger Tempo bolzen und ein bisschen enstpannter sind, wie bei „De la vie jusqu`au cou“. Im hübschen Ska „Melodie en action“ gibt`s dann auch noch ein paar Zeilen deutsch; „soyez ma rêveuse, soyez ma brodeuse, kleines Mädchen!

### **Françoise Hardy: Parenthèses (Virgin, EMI, VÖ: 16.03.2007)**

Das neue Werk der Hardy ist ein Duett-Album. Hier meine Kritik aus der Schweizer Musikzeitung „Loop“ (3-2007)

Carla Bruni, hin oder her: sie ist Frankreichs Pop-Königin und Mutter aller jüngeren französischen Popsongs: Françoise Hardy, inzwischen auch schon 61 Jahre alt. Seit dem letzten Album „Tant de belles choses“ hat sie sich ein wenig Zeit gelassen und erfreut uns nun mit einem Duett-Album, was in letzter Zeit wieder vermehrt en vogue scheint, wie die zahlreichen Beispiele (sehr schön auch: Jane Birkin) zeigen. Die Besetzungsliste hier beeindruckt (Alain Delon, ihr Ehemann Jacques Dutronc, Alain Souchon, Alain Bashung), verstört aber auch, wenn man einen wie den spanischen Schnulzensänger Julio Iglesias hier findet. Der Beitrag des einstigen Torwarts von Real Madrid ist indes besser als befürchtet bei „Partir quand meme...“ Madame Hardy liebt schon immer, so ist zu lesen, dessen Timbre. Na, dann.....Dass die Hardy dagegen mit dem jungen Chansonstar Benjamin Biolay gemeinsame Sache macht, ist logisch (sehr schön: „Des lendemains qui cantent“), ebenso wie mit dem jungen Arthur H (Sohn der Rocklegende Jacques Higelin) und mit Ben Christopher beim einzigen englischsprachigen Stück. Interessiert sich die Hardy doch schon seit 20 Jahren was die Jungen machen und ist sie selbst eine Ikone des F-Pop, die international verehrt wird.

Geradezu grossartig ist der Einstieg ins Album: die Hardy zusammen mit Alain Bashung bei Trenets Herbstballade „Que reste-t-il de nos amours?“ –himmlisch. Genauso wie die Interpretation ihres Sixties-Hits „Soleil“ mit Alain Souchon oder das Duett mit einem der am meisten unterschätzten Musiker Frankreichs, dem Strassburger Rodolphe Burger. Der einstige Kopf der Kult-Band Kat Onoma ist nicht nur ein begnadeter Gitarrist und Arrangeur sondern auch ein toller Sänger, wie er hier belegt. Burger hat auch die Sensation des Album arrangiert, das Duett mit dem Kult-Schauspieler Alain Delon, der hier bei „Modern Style“ mit dunklem Timbre hauchen darf. Viel Schmalz dagegn wieder bei „Le fou de la rein“ mit dem alten Haudegen Henri Salvador. Ein feines Album mt einigen Highlights und nur wenigen Ausfällen.

### **VA: Soundtrack Chanson D`Amour (Warner Music)**

Ich geb`s zu: ich steh auf Gerard Depardieu. Er war und ist ein grandioser Schauspieler, ob nun in seinen jungen Jahren als schlanker Liebhaber oder in späten, als beliebter nicht immer sympathischer. Und nun singt der Mann auch noch: und wie. Der Soundtrack zum schönen Film „Chanson D`Amour“ wo Depardieu den Schlagersänger Alain Moreau verkörpert ist gespickt mit alten Schnulzen, die er tatsächlich selber singt und dabei die allerbeste Figur macht. Ob nun bei Gainsbourgs „Anamour“ oder „Comme un garçon“ (Sylvie Vartan), bei „Save The Last Dance For Me“ oder beim Heuler schlechthin „Pour un flirt“. Dazu gibt es einige Dialogfetzen aus dem Film weitere Songs von Depardieu, einen Track vom alten Christophe, die französische Version des alten Latino-Klassikers „Quizas...quizas...quizas“ von den Damen Les Soeurs Etienne, das hier natürlich „Qui sait quit sait quit sait“ heisst, eine hübsche Coverversion von Alain Chanone, der hier Téléphones Hit „Cendrillon“ covert und die Filmmusik-suite. Sehr schönes Album.

### **Marina Celeste: Acidulé+Cinema Enchanté (Pias)**

Solo-Album einer der Sängerinnen von Nouvelle Vgue. Wobei es hier nicht nur das neue Album gibt sondern als Bonus auch noch das nur in Japan erschienene Werk „Cinema Enchanté“. Auf eben jener Platte interpretiert sie Songs aus Filmen der 60er Jahre. Zwei Platten in einem . Sehr fein! Fans kennen die bezaubernde Marina Celeste als eine der Sängerinnen von Nouvelle Vague. Sie singt auf dem ersten Album den alten Cure-Depro-Song „A Forest“ und auf dem neuen Werk u.a. „Fade To Grey“ und die hübsche Version von Grauzones NDW-Hit „Eisbär“ auf deutsch. Ihr gemeinsam mit Marc Collin (der gemeinsam mit Olivier Libaux das Projekt Nouvelle Vague „erfunden

hat“) realisiertes Solo-Debüt „Acidulé“ wiederum ist interessanterweise zuerst nur in Japan erschienen. Ein japanisches Label (die Japaner sind geradezu obsessiv den französischen Sixties verfallen, wie mir vor einigen Jahren schon die Band Pizzicato Five im Interview erzählt hatte) hat Marina kontaktiert und ihr angeboten, das Album zu machen. Auch Marinas zweites Soloalbum „Cinema enchanté“ ist im vergangenen Jahr nur in Japan erschienen. In Frankreich erscheinen die Platten ebenso mit zweijähriger Verspätung wie hier bei uns. Netterweise bringt PIAS die Alben als Doppel-CD heraus. Wir hören auf „Acidulé“ Marina Celeste mit ihrer schönen, schmeichelnden Stimme über Chansons, die Pop-Appeal haben, mit Bossa-Rhythmen ebenso spielen wie mit dezenter Electronic. Sind die meisten Titel eher ruhig, so hat „Raplplat“ sogar das Zeug zur Tanzfläche. Auf „Cinema Enchanté“ haben sich Marina und Marc Collin 13 Songs aus den 60er Jahren vorgenommen die damals in französischen Filmen verwendet wurden. Auch diese Idee stammt von den Japanern. Eigentlich sollten nur Stücke der Sängerin Anna Karina (Godards Liebling, der vor einigen Jahren auch mit Katerine ein hübsches Comeback-Album gemacht hat) Verwendung finden. Collin und Celeste haben das Spektrum aber erweitert und zum Beispiel auch „Pas vu pas pris“, gesungen von Mireille Mathieu und geschrieben von keinem Geringeren als Filmmusik-Gott Ennio Morricone verwendet. Neben bekannten Titeln wie „Amour amour“ vom bekannten Filmmusikkomponisten Michel Legrand (einst gesungen von Catherine Deneuve) und „La chanson d`Hélène“ (früher gesungen von Romy Schneider) gibt es hier auch weniger bekannte Stücke wie „Les aventuriers“ zu hören. „Manon“ (Serge Gainsbourg), Bardots „Sidonie“ und Jobims „Manha do Carnaval“ aus „Orfeu Negro“ sind weitere Titel. Schöner Doppelpack.

#### **VA: Le Soldat Rose (Atmosphériques/Import)**

Das Album ist in Frankreich schon länger draussen, hier dennoch ein kurzer Hinweis. „Le Soldat Rose“ ist ein zauberhaftes Kindermusical, geschrieben vom Chanson-Star Louis Chedid (dem Vater des Popsängers M). Es ist die Geschichte des kleinen Jungen Joseph, der sich in die Spielzeugabteilung eines Warenhauses einschliessen lässt und mit den Spielzeugen leben möchte. Diese erwachen zum Leben und entführen ihn in eine fremde Welt.....Dazu gibt es sehr sehr schöne Lieder von Sanseverino, M, Vanessa Paradis, Francis Cabrell, Jeanne Cherhal und anderen. „Le Soldat Rose“ ist natürlich nicht nur für kleine sondern auch grosse Kinder.....

#### **Elisa Tovati: Je ne mache pas les mots (Universal Export)**

Die Dame ist eine echte Entdeckung. Ich muss gestehen, ich kannte Elisa Tovati vor diesem, ihrem zweiten Album nicht. In Frankreich kennt man sie aber auch eher als Schauspielerin, denn als Sängerin. Jedenfalls steht die heute 30jährige seit über 15 Jahren vor der Kamera und spielte sie schon als 15jährige in Bigas Lunas „Macho“ mit. 2002 ist ihr erstes Album erschienen, das aber eher unterging. Mit dem schon vor einigen Monaten in Frankreich erschienen neuen Werk ist sie auch als Sängerin bekannt. Und das zu recht: die Platte ist gespickt mit kleinen Hits, wie meinem Liebling „Un garçon facile“. Aber auch „Debile Menthol“ mit seinem Country-Charme, „Le psy“ oder „Fin de partie“ haben das Zeug zum Hit. Zwischen Nouvelle Chanson und bestem französischen Pop gehört sie neben Olivia Ruiz und Emilie Simon mit zu den zur Zeit interessantesten neuen Sängerinnen.

#### **Valérie Leuillot: Caldeira (Village Vert, Import)**

Der Name wird nur wenigen Eingeweihten etwas sagen, ihre Band dürfte allerdings bekannt sein, steht doch Valérie Leuillot ansonsten den formidablen Autour de Lucie vor. Hier kommt sie nun mit ihrem – aufs erste Ohr sehr guten – Solo-Debüt. Mehr dazu im nächsten Newsletter.

#### **Herman Düne: Giant (Source/Labels/EMI)**

Eigentlich sind sie ja Schweden, die Herren von Herman Düne. Da die Brüder aber seit Jahren in Paris leben und in Frankreich auch ihre ersten Erfolge feierten, hier dennoch ein kurzer Hinweis auf ihr neues Werk. Diese Band ist grandios, behaupte ich hier mal. Ihr zwischen schrägen Gitarren und Folkmelodien pendelnder Indierock ist wunderbar. Auf Platte (davon gibt es schon etliche) und auch live! Live ziehen die schrägen Brüder immer mehr Leute zu ihren Shows! Nicht verpassen, da steht im Frühjahr wieder eine Tour an.

**Air: Pocket Symphony (Virgin, EMI, VÖ: 05.03.2007)**

Zwei Jahre nach „Talkie Walkie“ der neue Streich der Herren Godin und Dunckel. Auf's erste Ohr nicht so wahnsinnig interessant, aber auch nicht richtig schlecht...

**Bratsch: Plein du Monde (EMI, 09.03.2007)**

Seit fast 30 Jahren (!) aktiv, eine der stilbildenden Multi-Folk-Bands Frankreichs. Chanson trifft auf osteuropäische Folklore und andere Stile der „Weltmusik“-Szene. Auf ihrem jüngsten Album, das Anfang März erscheinen soll, kollaborieren Bratsch mit u.a. Khaled, Lhasa, Arthur H, Olivia Ruiz, Sanservino, Juliette und Debout sur le zinq –eine imposante Gästeliste. Mehr dazu im nächsten Newsletter....Ab Mitte April ist die Band auf Deutschland-Tour, siehe Livedaten.

**Tinariwen: Aman Iman (Skycap/RTD)**

Neues Album dieser fantastischen Wüstenrock-Band aus Mali. Mehr dazu im nächsten Newsletter..

**Les Rita Mitsouko: Variety (Because, VÖ: 26.3.2007)**

Endlich wieder was neues der Legende!

**Magyd Cherfi: Pas en vivant (Universal, Export, VÖ: 10.04.2007)**

Zweites Album des ehemaligen Sängers der Band Zebda, von dessen schönem Debüt ich auch einen Song auf LeTour 2 habe. Erste Hörproben (4 Songs auf [myspace.com/magydcherfi](http://myspace.com/magydcherfi)) versprechen eine schöne Platte.

**Dobacaracol: Soley (Silversonic/H`Art Musik Vertrieb, VÖ: 06.04.2007)**

Endlich wird die sehr schöne Platte des kanadischen Frauenduos auch hierzulande veröffentlicht. In Kanada bereits vergoldet, in Frankreich nach oben zeigend sollten Dorianne Fabreg (Doba) und Carole Facal (Caracol) mit ihrer feinen Mixtur aus Chansons, Folk und World-Beat auch hierzulande einschlagen. Ihre Single „Etrange“ habe ich nicht umsonst auf LeTour 3 gepackt. **Am 4. Mai gibt es die Mädels mit ihren Jungs exklusiv bei der Tour de France-Party in der Münchner Muffathalle zu sehen.**

**Keren Ann: Keren Ann (EMI, VÖ: 23.04 2007)**

Das neue selbstbetitelt Album der wunderbaren Nouvelle-Chanson-Sängerin wird Ende April erscheinen. Darauf: überwiegend englisch gesungene Songs. Vorab erscheint mit „Lay Your Head Down“ die erste Single aus dem Werk. Mehr Infos unter [www.kerenann.com](http://www.kerenann.com)

**In den vergangenen Monaten erschienen und hier schon vorgestellt:**

**Louise Attaque: Louise Attaque und Comme on a dit (Atmospheriques/Alive)**

**Florent Marchet: Rio Baril (Universal)**

**Carla Bruni: No Promises (Naive/Ministry Of Sound)**

**Belinda Carlisle: Voilà! (Ryko/RTD)**

**Fred Jimenez: Il est temps maintenant! ([www.fredjimenz.com](http://www.fredjimenz.com))**

**Stereo Total: Party Anticonformiste (Bungalow, Pias/Rough Trade)**

**Vincent Delerm: Les piqures d`araignée (Le Pop Musik/Groove Attack)**

**Saint Privat: Superflu (Dopenoir/Superflu)**

**Alex Gopher: Alex Gopher (V2/RTD)**

**Pravda: Album**

**Poni Hoax: dito (Tigersushi Records/Alive)**

**Ariane Moffatt: Le coeur dans la tete (Virgin/EMI, Import)**

**Renan Luce: Repenti (Barclay Import)**

**Rachid Taha: Diwan 2 (Nuzzcom/Harmonia Mundi)**

**Rachid Taha: Diwan/Live und Ole Ole/Medina (Nuzzcom/Harmonia Mundi)**

**Sébastien Tellier: Universe (V2)**

**Trost: Trust Me (Four Music/BMG)**

**Yann Tiersen: On Tour (Labels/EMI)**

**Elke Brauweiler: Twist à Saint Tropez (Königskinder Schallplatten/SPV)**

**Lura: M`bem di Fora (Lusafrica/SonyBMG)**

**Cheb Mami: Layali (Virgin/EMI)**  
**Henri Salvador: Révérence (V2/RTD)**  
**Katerine: Robots Après Tout (Bungalow)**  
**Marie-Jo Thério: dito (Naive/Indigo)**  
**Emilie Simon: Végétal (Universal)**

## 04 Franzosen-Acts live auf Tour :

Einen schönen Überblick über die Konzerte französischer und frankophoner Acts bietet die Seite des Berliner Exportbüros: [www.french-music.org/concerts](http://www.french-music.org/concerts)

POPFONTAL.DE und Radio M94,5 präsentieren:

### **BIKINI MACHINE**

#### **„Daily Music Cookin `With“**

Die extrem spielfreudige Liveband begeisterte im Mai mit zwei fulminanten Showcases bei der netten "PopUp" Messe in Leipzig und bei der "Tour de France" im Roten Salon in Berlin. Nach ihrem Mini-Album "Bikini Machine joue Dutronc" auf dem man einige der Hits der französischen Sixties-Legende Jacques Dutronc gecovered hat, wird Ende Januar 2007 beim Hamburger Label "Légère Recordings" das dritte Studioalbum der "Bikinis" mit eigenen Songs erscheinen.

Bikini Machine das sind fünf Franzosen aus Rennes in der Bretagne, die mit allen Live-Wässern gewaschen sind, bereits seit etlichen Jahren in den verschiedensten Formationen aktiv sind und mit Bikini Machine Sixties-Sounds mit Surf, ein wenig Electronic mit schwitzendem Soul, Beat und Punk mischen. Vollblutmusiker, echte Rampensäue, die zwischendurch auch mal komplett die Instrumente durchwechseln und noch jedes Publikum zum Popowackeln bringen. Eine Super-Liveband, die französisch und englisch singt, oder auch einfach mal ihr Publikum mit grandiosen Instrumentals schwindlig spielt. Zielgruppe sind nicht nur Freunde französischer Musik sondern auch Sixties-Fans. Wer Beat, Surf-Sounds, flotte Instrumentals und ein bisschen knalligen Punk schätzt, der muss auch kein französisch verstehen, um bei dieser Party mitzufeiern. Hier gibt's schon mal das brandneue Video zu „Shake“ zu sehen: <http://www.3xplus.net/sites/bikini>.

Mehr Infos und Sounds auf <http://bikinimachine.free.fr> und <http://www.myspace.com/bikinimachine>

Di	27.02.2007	Saarbrücken-Hellmut/Garage muss leider ausfallen!!!!!!!!!!!!!!!
Mi	28.02.2007	Hamburg-Hafenklang Exil EUR 7,00
Do	01.03.2007	Berlin-Roter Salon EUR 10,00
Fr	02.03.2007	München-Ampere (Party Tour de France) EUR 11,00
Sa	03.03.2007	Wiesbaden-Schlachthof (Party+King Khan & his BBQ) EUR 7,00

VVK über [www.kartenhaus.de](http://www.kartenhaus.de) oder 01805-969 0000/12 ct pro Minute

### **NOUVELLE VAGUE**

#### **Special Guest: ELKE BRAUWEILER**

Nach ihrer erfolgreichen Tournee im vergangenen November kommen die Pariser Nouvelle Vague im Februar/März noch einmal für einige Shows nach Deutschland.

Im Sommer 2004 sorgten die beiden Pariser Musiker Olivier Libaux und Marc Collin mit ihrem Debütalbum für den Überraschungserfolg des Jahres. Ohne grössere Medienpräsenz und ohne ein grosses Label im Rücken, verkaufte sich das Album alleine durch Mund-zu-Mund-Propaganda. Die luftigen, an Bossa Nova geschulten, und von verschiedenen Sängerinnen gesungenen Coverversionen von zahlreichen Punk- und New-Wave-Hits von The Clash, Depeche Mode, Dead Kennedys, Sisters Of Mercy und Anderen, haben den Nerv vieler Fans getroffen. Dass das keine kurzlebige Novelty-Geschichte sein würde, unterstrichen die Pariser mit grandiosen Liveshows. Im vergangenen Sommer nun folgte mit „Bande à part“ der zweite Streich des Duos: Album Nummer

zwei führt das Konzept weiter fort. Wieder covert man Hits aus den Achtzigern und verpasst ihnen neue Gewänder, wobei Nouvelle Vague diesesmal noch etwas weiter gehen als beim ersten Werk und mit den Originalen von Bauhaus (der Klassiker „Bela Lugosi Is Dead“), Echo & The Bunnymen, New Order, den Cramps oder Billy Idol („Dancing With Myself“) noch freizügiger umspringen. Ja, sogar den deutschsprachigen New-Wave-Hit „Eisbär“ der Schweizer Grauzone interpretiert man neu. Live werden Libaux und Collin dabei von Gastmusikern sowie verschiedenen Sängerinnen unterstützt. Mehr Infos unter <<http://www.nouvellesvagues.com>>

Im Vorprogramm ist die Berliner Elke Brauweiler (Ex-Paula) zu sehen, deren hübsches Album „Twist à Saint Tropez“ an dieser Stelle schon oft gewürdigt worden ist.

02.03.2007 München, Kleine Elserhalle

03.03.2007 Stuttgart, Wagenhallen

VVK über <http://www.kartenhaus.de>

### **Tinariwen**

Grandioser Wüsten-Blues-Rock dieser nordafrikanischen Band aus Mali.

01.03. München, Ampere

04.03. Karlsruhe, Tollhaus

05.03. Nürnberg, Tafelhalle

09.03. Berlin, Maschinenhaus

14.03. Bochum, Bahnhof Langendrer

15.03. Köln, Kantine

16.03. Hildesheim, Vier Linden

18.03. Hamburg, Fabrik

### **Joakim**

Electro-Meister mit neuem Album zwischen Rock und Electro, Prog-Rock und Wave. Mehr dazu bei den CD-Tipps.

02.03. München-Rote Sonne

13.04. Berlin, Watergate

20.04. Stuttgart, Rocker 33

### **Leoparleur**

Alternative Chanson-Folk-Punk-Rock aus Straßburg. Siehe auch [www.leoparleur.com](http://www.leoparleur.com)

02.03. Lindau, Club Vaudeville

05.03. Reutlingen, Café Nepomuk

06.03. Köln, Stadtgarten

07.03. Erlangen, E-Werk

08.03. Stuttgart, Laboratorium

09.03. Karlsruhe, Tollhaus

14.03. Hannover, Musikzentrum

15.03. Halle, Objekt 5

16.03. Berlin, Maschinenhaus

17.03. Dresden, Groove Station

20.03. Bremen, KUZ Schlachthof

21.03. Düsseldorf, ZAKK

23.03. Kiel, Pumpe

24.03. Lübeck, Treibsand

### **Corinne Douarre**

Immer einen Konzertbesuch wert: die Shows der in Berlin lebenden französischen Sängerin Corinne Douarre, siehe auch [www.corinnedouarre.com](http://www.corinnedouarre.com)

03.03. Berlin, Grüner Salon

24.03. Plauen, Malzhaus

### **Debout Sur Le Cinq**

Noch so eine dieser wunderbaren französischen Alternative-Chanson-Punk-Bands, die fast alle ihre Lektionen bei den stilbildenden Tetes Raides gelernt haben dürften. Heissen sie nun Tryo oder Java, La Rue Ketanou oder Les Hurléments D`Leo, oder, eine klasse Band: Debout Sur Le Cinc. Anfang der Neunziger machte man noch unter anderem Namen englischsprachigen Rock, ehe, ein Konzert eben der erwähnten Tetes Raides, die Band ermutigte, einen eigenen Stil zwischen Rock und Punk, Zigeunermusik, jiddischem Klezmer und anderen Einflüssen verschiedenerer Weltregionen zu finden. „Les promesses“ heisst das im vergangenen Jahr erschienene, sehr schöne vierte Album der Band.

Mehr unter [www.dslz.org](http://www.dslz.org)

05.03. Freiburg, Jazzhaus

07.03. Mainz, Frankfurter Hof

10.03. Lübeck, Rider`s Café

11.03. Dresden, Societätstheater

13.03. Berlin, Kulturbrauerei

### **Georges Moustaki**

Der grosse alte Mann des französischen Chansons wieder mal auf Tour.

06.03. Berlin, Konzerthaus

12.03. Düsseldorf, Tonhalle

14.03. Hamburg, Laeishalle

15.03. Frankfurt, Alte Oper

17.03. Dortmund, Konzerthaus

### **Les Tambours Du Bronx**

Die wirklich sehenswerte Trommelbande aus Paris auf Tour. Mehr Infos unter [www.bseliger.de](http://www.bseliger.de)

06.03. Hamburg, Fabrik

08.03. Berlin, Kesselhaus

09.03. Dresden, Reithalle

10.03. Erfurt, Stadtgarten

### **Alex Gopher**

09.03. Berlin, Magnet

### **Air**

#### **+Peter von Poehl**

Die Herren Godin und Dunckel auf Livetour, wobei man neben Songs vom neuen Album sicherlich auch alte Hits spielen wird. Im Vorprogramm ist der in Frankreich lebende schwedisch-deutsche Songwriter Peter von Poehl zu sehen. Der 33jährige aus dem Umfeld des Klans von Bertrand Burgalat hat übrigens auch das jüngste Album von Chanson-Star Vincent Delerm produziert.

19.03. Berlin-Gleishalle

20.03. Hamburg, Docks

21.03. Köln, E-Werk

22.03. München, Tonhalle

### **Yann Tiersen**

Man darf gespannt sein, wie Monsieur Tiersen diesmal auftritt: als Rocker oder als minimalistischer Kompositeur?

20.03. Dresden, Röschenhof Club

21.03. Berlin, Kesselhaus

### **Laurent Garnier**

Frankreichs Godfather of Techno/Electro.

22.03. München, Rote Sonne

23.03. A-Wien, Flex

25.03. Mannheim, Cinema Atlantis

### **Mr. Lab!**

Französischer Pop und Rock. Infos auf [www.myspace.com/mrlabfrance](http://www.myspace.com/mrlabfrance)

25.03. Köln, MTC

26.03. Hannover, EnerCity Café

27.03. Hamburg, Logo

28.03. Münschen, Substanz

30.03. Halle, Ludwigstrasse 37

### **EI Gafila**

Alternative Worldbeat aus Algerien und Frankreich. Infos unter <http://karimelgafil.free.fr>

28.03. Marburg, Waggonhalle

30.03. Kassel, Schlachthof

31.03. Halle, Object 5

01.04. Augsburg, Mahagoni Bar

02.04. Reutlingen, Café Nepomuk

03.04. Lörrach, Altes Wasserwerj

### **Katerine**

Höchstunterhaltsamer Disco-Pop (J'adoooooore luxour), Chanson-Rock mit Monsieur Katerine und seiner formidablen Band. Nachdem Katerine bei der Popkomm bei unserer Tour de France-Party im Roten Salon zu Gast war, kommt er nun für 3 Shows nach Deutschland. Meine Liveempfehlung!

29.03. Köln, Stadtgarten

30.03. München, Atomic Café

31.03. Berlin, Kesselhaus

### **Big Mama**

Skapunk aus Paris.

10.04. A-Wien, Movimiento

12.04. Berlin, Duncker Club

13.04. Erlangen-E-Werk

14.04. Dresden-Chemiefabrik

17.04. Marburg, Trauma

18.04. Bremen, Lagehaus

20.04. Höhr-Grenzhausen, Tenne

### **Bratsch**

Seit fast 30 Jahren (!) aktiv, eine der stilbildenden Multi-Folk-Bands Frankreichs. Chanson trifft auf osteuropäische Folklore und andere Stile der „Weltmusik“-Szene. Auf ihrem jüngsten Album, das Anfang März erscheinen soll, kollaborieren Bratsch mit u.a. Khaled, Lhasa, Arthur H, Olivia Ruiz, Sanservino, Juliette und Debout sur le zinq –eine imposante Gästeliste. Liveinfos auf [www.beseliger.de](http://www.beseliger.de)

16.04. München, Ampere

17.04. Darmstadt, Centralstation

18.04. Stuttgart, Theaterhaus

19.04. Nürnberg, Tafelhalle

20.04. Halle, Objekt 5

21.04. Schwäbisch Hall, Jazz Art Festival

22.04. Heidelberg, Karlstorbahnhof

23.04. Koblenz, Café Hahn

03.05. Hamburg, Fabrik

04.05. Berlin, Kesselhaus

### **Feist**

Von der kanadischen Sängerin wird auch das zweite Album erwartet.

23.04. Berlin, Hebbel Theater

25.04. Köln, Gloria

### **Ma Valise**

Mestizo-Punk-Chanson. [www.mavalise.com](http://www.mavalise.com)

Auf Tour ab 27. April, alle Daten dann im nächsten Newsletter

### **Les Cameleons**

Punk

28.04. Lörrach, Altes Wasserwerk

30.04. Hagen, Pelmké

02.05. Bielefeld, Kamp

03.05. Göttingen, Musa

### **Festival Printemps de Bourges, 17-22. April 2007**

Das Programm dieses vielleicht nettesten Festivals in Frankreich steht fest. Die Printemps finden zum 31sten Mal im Frühling in der schönen Kleinstadt Bourges, zwei Stunden südlich von Paris, statt. In verschiedenen locations (vom kleinen Club bis zum Riesenzelt mit 6000 Besuchern) gibt es dort mitten in der Stadt zahlreiche Konzerte mit internationalen und (für mich besonders interessant) französischen und frankophonen Acts zu sehen. Die locations sind alle nahe beieinander, man kommt überall rasch zu Fuss hin und die Atmosphäre ist eher kleinstädtisch und provinziell, also sehr entspannt und freundlich.

Zu sehen gibt es u.a. ein Chanson-Pop-Abend mit Sanseverino, Mano Solo, Ridan und dem alten Adamo (18.4 im grossen Zelt Phenix). Sehr interessant ist der Abend am 19.4. im Phenix, wenn dort der alte Haudegen Jacques Higelin auf die jüngeren Adrienne Pauly, die Kanadierin Feist und die wunderbare Olivia Ruiz trifft. Der Freitag 20.4. steht im Phenix dann ganz im Zeichen von Reggae mit Capelton, Sly & Robbie, Dub Inc und anderen. Am Samstag, 21.4. regiert der Brit-Pop mit Bloc Party, Maximo Park und den französischen Phenix. Alle Konzerte auf [www.printemps-bourges.com](http://www.printemps-bourges.com)  
Wer hinmöchte: rasch Tickets besorgen und vor allem ein Hotelzimmer buchen (die sind meist recht schnell weg)...ich habe meines vom 18. bis 22. April schon.....

## **05 Playlist, nicht nur französisches**

Friska Viljor: Bravo!...was für eine wunderbare Band und wunderbare Platte. Folk und Indie-Pop, ganz bezaubernd.

Nils Koppruch: Den Teufel tun.....der Sänger der Hamburger Indie-Folk-Country-Band Fink auf Solopfad. Sehr gut.

Jamie T: Panic Prevention.....Englands neuer Wunderknabe ist ein bleicher junger Rapper. So als hätte der junge Billy Bragg gerappt. Exzellent.

Die Zimmermänner: Fortpflanzungssupermarkt.. Mich fragen ja auch immer wieder viele französischen Musikfans, was es denn an empfehlenswerten deutschen Bands gäbe. Diese alten „Säcke“ (Anfang der 80er Jahre zu Zeiten der ausklingenden „Neuen Deutschen Welle“ aktiv) gehören mit ihrem feinen Reunion-Album mit dazu.

Kitty Solaris: Future Air Hostess.....noch unentdeckte tolle, englischsingende Sängerin aus Berlin

The Good, The Bad & The Queen.....Damon Albarns (Blur, Gorillaz) neues Projekt, eine Brit-Super-Group mit feinem, unspektakulärem Album

Vincent Delerm: Les piqures d`araignée.. sein drittes Werk ist fast so gut wie das Debüt...

Bikini Machine: Daily Music Cookin`.....stilistisch ziemlich durchgeknallt zwischen 60s Beat, Pop, französischem Chanson, Rock und etwas Electro...endlich kommen die Jungs mit ihrem Studiowerken mal nahe an die guten Liveauftritte ran.

Elisa Tovati: Je ne mache pas les mots.....klasse Album der jungen Französin

The Rifles: No Love Lost...eine der besseren neuen Brit-Bands..

Herman Düne: Giant...nicht das beste Album dieser in Paris lebenden Schweden, trotzdem guter Indierock...

The Shins: The Shins..

Kontakt:

Thomas Bohnet

Postfach 14 06 46

80456 München

Tel und Fax: 089-22 83 660

Mobil: 0171-19 38 200

Meine homepage: [www.le-tour.net](http://www.le-tour.net)